

Andacht zum Sonntag nach Estomihi - 14.02.2021

Wochenspruch: "Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn." | Lukas 18,31

Am Sonntag vor der Passionszeit bestimmen die Leidensankündigung Jesu und der Ruf in die Nachfolge das Thema.

Sonntagpsalm: **Psalm 31**

HERR, auf dich traue ich, /
lass mich nimmermehr zuschanden werden, *
errette mich durch deine Gerechtigkeit!
 Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends! *
 Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest!
Denn du bist mein Fels und meine Burg, *
und um deines Namens willen wolltest du mich leiten und führen.
 Du wolltest mich aus dem Netze ziehen, /
 das sie mir heimlich stellten; *
 denn du bist meine Stärke.
In deine Hände befehle ich meinen Geist; *
du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.
 Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, *
 dass du mein Elend ansiehst und kennst die Not meiner Seele
und übergibst mich nicht in die Hände des Feindes; *
du stellst meine Füße auf weiten Raum.
 Meine Zeit steht in deinen Händen. /
 Errette mich von der Hand meiner Feinde *
 und von denen, die mich verfolgen.
Lass leuchten dein Antlitz über deinem Knecht; *
hilf mir durch deine Güte!
Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
 wie im Anfang so auch jetzt und allezeit *
 und in Ewigkeit. Amen

Aus dem Markusevangelium im 8. Kapitel:

³¹Und er fing an, sie zu lehren: Der Menschensohn muss viel leiden und verworfen werden von den Ältesten und den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten und getötet werden und nach drei Tagen auferstehen. ³²Und er redete das Wort frei und offen. Und Petrus nahm ihn beiseite und fing an, ihm zu wehren. ³³Er aber wandte sich um, sah seine Jünger an und bedrohte Petrus und sprach: Geh hinter mich, du Satan! Denn du meinst nicht, was göttlich, sondern was menschlich ist. ³⁴Und er rief zu sich das Volk samt seinen Jüngern und sprach zu ihnen: Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. ³⁵Denn wer sein Leben behalten will, der wird's verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der wird's behalten. ³⁶Denn was hilft es dem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen und Schaden zu nehmen an seiner Seele? ³⁷Denn was kann der Mensch geben, womit er seine Seele auslöse? ³⁸Wer sich aber meiner und meiner Worte schämt unter diesem

ehebrecherischen und sündigen Geschlecht, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er kommen wird in der Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln.

Gedanken zum Sonntag:

Wie weit würde meine Freundschaft gehen?

Würde ich zu meinen Freunden stehen, selbst wenn sie ausgelacht oder verachtet, verfolgt oder verdächtigt würden? Würde ich sie begleiten?

Die Freundschaft zu Jesus verlangt seinen Jüngern viel ab. Sie werden mit ihm nach Jerusalem ziehen und seinen Tod miterleben. Jesus kündigt ihnen das an.

Am Sonntag Estomihi steht die Nachfolge im Vordergrund. Nicht, wer viele große Worte macht, sondern wer sich für Gerechtigkeit einsetzt und beharrlich liebt, der hat den Ruf in die Nachfolge gehört, dem hat Jesus die Augen geöffnet.

Aber zu Jesus zu stehen ist nicht immer leicht. Es bedeutet auch, Nachteile in Kauf zu nehmen, sein Leid zu tragen.

Jesu Frage gilt auch uns: „Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme an seiner Seele Schaden?“.

Welche Menschen machen mein Leben reich?

Und für welche Menschen bin ich wichtig?

Dieser Sonntag kann Anlass sein, darüber nachzudenken.

Neben Familie und Beruf zählt für viele Menschen die Beziehung zu ihren Freundinnen und Freunden zu den wichtigsten Dingen im Leben. Nehmen Sie doch diesen Tag zum Anlass, an ihre Freunde zu denken.

Gehen Sie doch einmal in Gedanken durch, wen Sie dazu zählen.

Denken Sie zurück: Welche Freundinnen und Freunde waren ihnen in welchen Lebensphasen wichtig?

Zu wem haben Sie heute noch Kontakt und zu wem ist die Beziehung abgebrochen?

Freunde sind ein Geschenk – und auch eine Verantwortung.

Vielleicht fallen Ihnen Menschen ein, die gerade besonders Ihre Freundschaft benötigen und die sich in dieser Woche über Ihren Anruf freuen würden.

Achtung: Überfordern Sie sich nicht!

Und der Friede Gottes, der höher ist als alles, was wir denken und fühlen, bewahren unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen

ein Gebet:

Gott, neige Deine Ohren zu mir, bitte.

Sei mir ein starker Fels und eine Burg.

Sonst geht es nicht.

Nicht im Schnee und nicht in der Kälte.

Nicht in der Quarantäne und nicht in der zu vollen Wohnung.

Neige Deine Ohren und sei mir Fels und lass mich atmen.

Gott, wir haben schon so viel gefastet.

Hilf Aushalten, bitte.

Hilf beim Vermissen.

Coronapassion – was ist ein Fasten, an dem Du Gefallen hast, Gott?

Wo ist da Dein Spielraum?
Spielraum ohne Kostüme, ohne Fest
Wir tanzen nur in der Küche.
Hilf Spielen durch die Ferne.

Gott, wir sind in Klausur. Schon so lange.
Die Nerven sind abgewetzt, wartemüde, hoffnungsscheu.
Wie lange noch?
Hilf Mitleiden, bitte.
Für die ohne Wohnung.
Für die auf den Pflegestationen.
Für alles, was ausfällt.
Für das Lokal an der Ecke.

Gott, Du bist mein Fels und meine Burg. Meine Stärke.
Bist das Beste an mir.
Danke, dass ich liebe, koche und bete.
Hilf Grenzen hinzunehmen, bitte.
Erlös uns, dann irgendwann.
Und zeig mir: wer ist wichtig?
Ohne wen komme ich nicht durch diese Zeit?
Wer lacht, wenn ich lache?
Auch nachts und am Telefon?
Geh mit, Gott, bitte. Komm einfach mit.

Vater unser ...
Amen.

Segen:
Gott allen Trostes und aller Verheißung, segne uns und behüte uns;
begleite uns mit Deiner Liebe, die uns trägt und fordert;
lass Dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig,
denn Deine Güte schafft neues Leben;
wende Dein Angesicht uns zu und schenke uns Heil;
lege Deinen Namen auf uns, und wir sind gesegnet. Amen.

Auf der Seite: www.kirchenjahr-evangelisch.de finden sie weitere Materialien zum Sonntag.
Sie können sich das Evangelium vorlesen lassen und die Wochenlieder anhören.

Bleiben sie behütet!

Ihr Pfarrer Ulrich Hayner